

PRESSEMITTEILUNG 105

vom 07.04.2022

Ostervorbereitungen in der Waldschule Breese Schüler bemalen Ostereier nach traditionell rumänischem Vorbild

Am 06.04.2022 fand zum ersten Mal ein Schülerprojekt im Rahmen des Aktionsplans zwischen dem Landkreis Prignitz und dem Kreis Alba (RO) statt. Die Klasse 3 der Waldschule Breese nahm sich das rumänisch orthodoxe Osterfest zum Anlass, in die Bräuche und Traditionen des rumänischen Partnerkreises einzutauchen.

Anders als in Deutschland zelebrieren die orthodoxen Christen, als die mehrheitliche christliche Gemeinde in Rumänien, die Osterfeiertage vom 22.04. -25.04. 2022 - eine Woche nach dem hiesigen Fest. Das Osterfest ist in der rumänisch orthodoxen Kirche der wichtigste kirchliche Feiertag, bei dem Tradition, Bräuche und gutes Essen nicht fehlen dürfen. Einer dieser Bräuche ist das Bemalen der Ostereier mit traditionellen Mustern und Farben. Am Gründonnerstag oder den Kar-Tagen werden die Eier bunt verziert und auch mit Perlenelementen bestückt.

19 Schüler der Waldschule Breese ließen sich von den Vorbildern inspirieren und griffen in ihrer Gestaltung auch das Thema Ukraine, Frieden und Europa auf.

Neben der kreativen Praxis lernten sie auch etwas über den Kreis Alba und die Partnerschaft zum Landkreis Prignitz.

Am Ende des Projekttagess strahlten nicht nur die Daumen der Kinder ein positives Feedback aus. Auch Kathrin Tham, Lehrerin der Klasse, betonte die Relevanz derartiger Exkurse und Praxisprojekte, da sie sich inhaltlich auch in den Schulstoff integrieren lassen: „Wir sprechen im Sachkundeunterricht über das Thema Landkreise. Ich werde einige Punkte aus dem heutigen Vortrag wieder aufgreifen.“

„Ich freue mich sehr, dass wir immer mehr aufgeschlossene Einrichtungen, wie die Waldschule Breese, im Landkreis finden, um über solche Kleinprojekte die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Prignitz und dem Kreis Alba in die Öffentlichkeit zu tragen.“, so Michelle Kielhorn, Sachbearbeiterin internationale Arbeit, Landkreis Prignitz. Derartige Projekte können jährlich wiederholt werden und seien eine Konstante in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.